

Begründung:

Das Land Niedersachsen hat eine Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Sanierung von Sportanlagen erlassen, die bis zum 31. 12. 2011 befristet ist. Gefördert werden danach die Sanierung und Modernisierung von Sportanlagen zur Grundversorgung wie Sportplätze, Sporthallen sowie Hallen- und Freibäder mit sportlichen Nutzungsansprüchen. Vorrangig gefördert werden Sporthallen. Die Regelförderung liegt bei 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, im Einzelfall mindestens 50.000 Euro, höchstens jedoch 250.000 Euro.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung ein Sanierungsprogramm erarbeitet für die städtischen Einrichtungen (Turn- und Sporthallen sowie das Freizeitbad Aqua-Toll). Es handelt sich hierbei um Maßnahmen, die insbesondere mit Blick auf das vorgenannte Landesförderprogramm in dem Zeitraum bis 2011 gelegt werden sollten, da ungewiss ist, ob diese Förderung danach fortgesetzt wird. Sofern die Vorschläge Zustimmung finden, wird die Verwaltung entsprechende Förderanträge stellen. Nach Vorlage der Ergebnisse ist eine abschließende Entscheidung über die Durchführung der Maßnahmen zu treffen.

Die Sanierung umfasst hauptsächlich die Dach- und Fenstererneuerungen (einschließlich Dämm-Maßnahmen) mit dem Ziel der Energieeinsparungen. Die Maßnahmen sind verteilt auf die Haushaltsjahre 2009 bis 2011. Näheres ergibt sich aus der anliegenden Übersicht.

Unabhängig davon ist auch die Sanierung der städtischen Sportanlagen zu beachten, die Inhalt der Bereisung durch den Ausschuss am 07. 11. 2007 waren. Hierfür gilt das Landesförderprogramm nicht, da die Sportplätze ausschließlich von den Sportvereinen genutzt werden.

Die vom HFC genutzte Anlage am Klosterpark bleibt nachstehend unberücksichtigt. Hier liegt bereits ein Prüfauftrag an die Verwaltung vor, die Sportanlage zu verlagern. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung am 16. 04. 2008 berichtet.

Die Sportanlage Roffhausen-Middelsfähr ist grundsätzlich in einem guten und funktionsfähigen, wenn auch nicht mehr ganz modernen, Zustand. Aus Sicht des SW Middelsfähr e.V., der die städtische Anlage betreut, fehlt es (neben kleineren laufenden Unterhaltungsmaßnahmen wie des häufigeren Ausfalls der Flutlichtanlage) an einem Besprechungsraum. Die vom Verein in Eigenregie aufgestellte Blockhütte ist beengt, eine weitere wäre wünschenswert. Unabhängig davon müssten in ca. 4 Jahren (also 2012) die Sanitäranlagen saniert werden (die letzte Sanierung, die sich fast auf Malerarbeiten beschränkte, erfolgte in 2003). Pro Duschbereich einschl. Umkleide ist hier mit ca. 35.000 Euro, somit ca. 70.000 Euro, zu rechnen. Hinsichtlich eines Besprechungsraumes sollte die Entwicklung der Mitgliederzahlen abgewartet werden. Auf dieser Basis ist dann aus Sicht der Verwaltung eine Entscheidung für das Jahr 2013 zu treffen.

Die Sportanlage Sillenstede, die vom TuS Sillenstede betreut wird, ist in einem sehr gepflegten Zustand. Das liegt auch daran, dass die Sanierung in den Jahren 2005

erfolgte, also relativ aktuell ist. Eine Überholung müsste daher erst in 2014 erforderlich sein. Die Kosten sind ebenso hoch wie für die Anlage in Middelfähr (zzgl. der Kostensteigerungen).

Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen und den Zeiträumen der Realisierung sind die allgemeine Haushaltslage der Stadt sowie die geplanten oder in Vorbereitung befindlichen Projekte berücksichtigt worden.